

**SCI/Logistikbarometer Dezember 2003:**

**„Weiterhin gute Aussichten für die Logistikbranche“**

Im Verlauf der letzten Monate ist die Anzahl der Unternehmen angewachsen, die eine konstante Geschäftslage verzeichnen konnten. Diese Entwicklung ist insofern positiv zu beurteilen, da gleichzeitig mehr als zwei Drittel ihre derzeitige Geschäftslage als normal bezeichnen und immerhin fast ein Viertel als gut. Darüber hinaus ist die Erwartung in die zukünftige Entwicklung gestiegen. Inzwischen rechnet fast die Hälfte aller befragten Unternehmen mit einer Verbesserung ihrer derzeitigen Geschäftssituation in den nächsten drei Monaten. Bei relativ konstanten Kosten- und Preisentwicklungen in den letzten Monaten werden für die nahe Zukunft sowohl steigende Kosten als auch steigende Preise erwartet. In der Vergangenheit haben sich diese Entwicklungen für die meisten jedoch nicht realisiert. Der Kombinierte Verkehr sieht weiterhin schlechten Zeiten entgegen. Die Umfrageergebnisse haben ergeben, dass immer mehr Sammelgutspediteure ihre Verkehre vom Kombinierten Verkehr auf die Straße umleiten, um Kundenverluste durch Verspätungen zu vermeiden. Bezeichnend ist, dass mehr als die Hälfte aller Unternehmen angegeben haben, dass diese Entwicklung für das eigene Unternehmen irrelevant sei.

**Stabilisierung auf gutem Niveau**

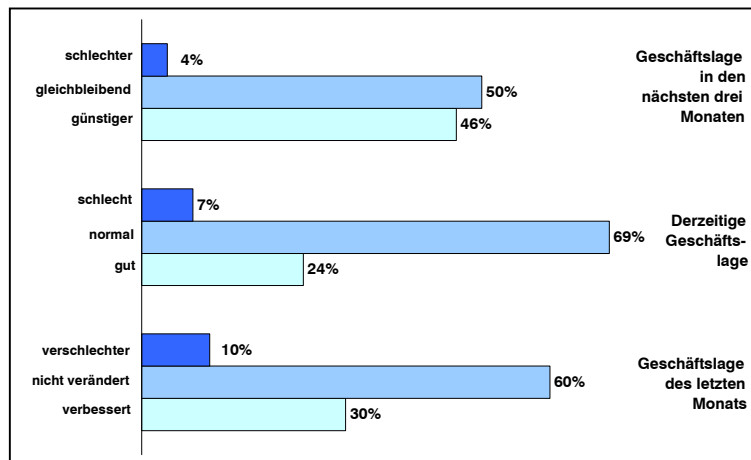


Abbildung 1: Geschäftslage

Im Hinblick auf die Geschäftslage gab es in den letzten Monaten für immer weniger Unternehmen eine Veränderung. Während im Oktober noch 46% eine gleichbleibende Entwicklungen meldeten, waren es im November schon 53% und im Dezember sogar 60%. Obwohl der Winter als schlechteste Jahreszeit für die Logistikbranche gilt, ist bisher kein Einbruch der Geschäftslage zu erkennen. Mehr als zwei Drittel bezeichneten ihre derzeitige Geschäftslage als normal, fast ein Viertel sogar als gut. Für das nächste Vierteljahr hoffen 46% der Befragten auf eine Verbesserung, im letzten Monat waren es lediglich 37%.

**Während die Kostensteigerungserwartungen zurückgegangen sind...**

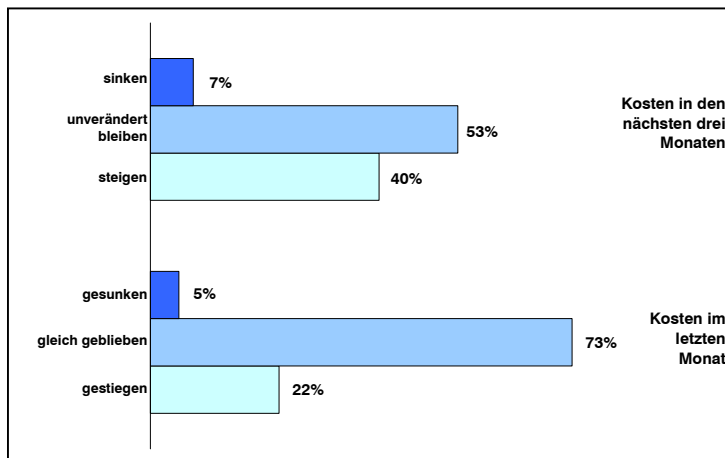


Abbildung 2: Kosten

Im Vergleich zum Vormonat ist die Zahl der Unternehmen, die mit einer Steigerung ihrer Kosten innerhalb des nächsten Vierteljahres rechnen, um 6% gesunken. Mit 40% nehmen jedoch immer noch überproportional viele Unternehmen eine Steigerung an. Die Kostensteigerungserwartungen der Vergangenheit haben sich jedoch bisher nur moderat umgesetzt. Während im letzten Monat 46% der Unternehmen steigende Kosten innerhalb der nächsten drei Monate erwarteten, meldeten im Dezember lediglich 22% einen Anstieg ihrer Kosten.

**...haben die Preissteigerungserwartungen angezogen**

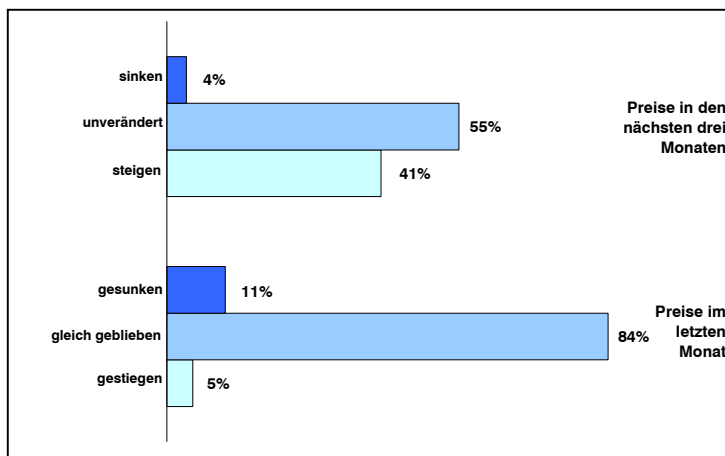


Abbildung 3: Preise

Noch gravierender ist der Unterschied zwischen den Preisentwicklungserwartungen und den tatsächlich am Markt zu erzielenden Preisen. Während in den letzten sechs Monaten durchschnittlich 36% aller Unternehmen auf ein Anziehen der Preise hofften, konnten in diesem Zeitraum im Durchschnitt lediglich 5% steigende Preise verzeichnen. Es wird sich im Verlauf der nächsten Monate zeigen, inwiefern sich die positive Einschätzung von 41% der Befragten im Dezember realisieren lässt.

**Freie Kapazitäten trotz Anstieg der Auslastung**

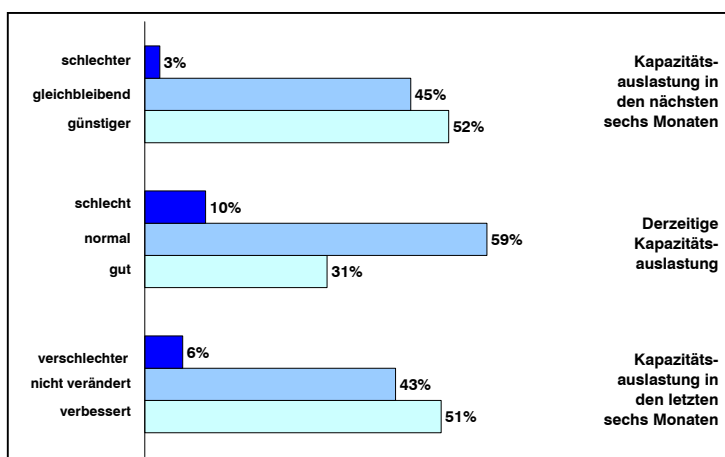


Abbildung 4: Kapazitätsauslastung

Mehr als die Hälfte aller befragten Unternehmen gaben eine Verbesserung ihrer Kapazitätsauslastung im Verlauf des letzten halben Jahres an. Diese Entwicklung trug dazu bei, dass 59% ihre derzeitige Kapazitätsauslastung als normal bezeichneten und 31% sogar als gut. Für die Zukunft rechnet weiterhin mehr als die Hälfte aller Unternehmen mit einer Verbesserung der Auslastung. Es zeigt sich, dass trotz der positiven Entwicklungen in der Vergangenheit noch freie Kapazitäten existieren.

## Sehr gute Einschätzung des polnischen Logistikmarktes

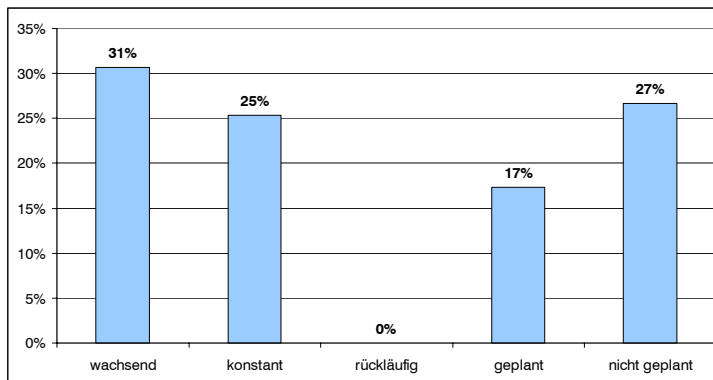


Abbildung 5: Geschäftstätigkeit in der Türkei

Fast 90% aller Befragten bestätigten die wachsende Bedeutung des Logistikmarktes in Polen. Mehr als die Hälfte der Unternehmen ist bereits auf diesem Logistikmarkt tätig. Fast ein Drittel schätzt ihre Geschäftstätigkeit sogar als wachsend ein. Im Vergleich zu den anderen untersuchten Märkten (Italien, Frankreich, Türkei) wurde der Markt in Polen bisher am positivsten beurteilt. Lediglich 27% planen keinen Einsatz in Polen, für die Türkei waren es immerhin 52%.

## Sukzessive Ablösung der AdSp durch AGB beschäftigt die Logistikunternehmen

Die Ausdehnung der Haftungsgrenzen führt dazu, dass die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (AdSp) sukzessiv durch die Formulierung von eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) abgelöst werden. Dies bestätigte mehr als die Hälfte aller befragten Unternehmen. Zwei Drittel aller Unternehmen gaben an, dass diese Entwicklung für das eigene Unternehmen von Bedeutung sei.

## Kombinierter Verkehr steckt tief in der Misere

Zwei Drittel der befragten Unternehmen bestätigten, dass immer mehr Sammelgutspediteure ihre Verkehre vom Kombinierten Verkehr auf die Straße umleiten, um keine Kundenverluste durch Verspätungen zu riskieren. Erstaunlich ist, dass mehr als die Hälfte aller Unternehmen angaben, dass diese Entwicklung nicht für das eigene Unternehmen wichtig sei. Es scheint, als ob die Transport- und Logistikbranche mit dem Kombinierten Verkehr als Alternative zum reinen Straßenverkehr abgeschlossen hat.

## **Das SCI/Logistikbarometer**

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und – zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche. Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturrellbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der Deutschen Verkehrszeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

### **Weitere Informationen:**

SCI Verkehr GmbH  
Frau Marion Krempin  
Königstraße 58  
47051 Duisburg  
Tel. 0203 289 80-14  
Fax 0203 289 80-20  
E-Mail: [logistikbarometer@sci.de](mailto:logistikbarometer@sci.de)